Spindelstrauch - Euonymus alatus

Diese laubabwerfende Art hat kleine grüne Blätter, die sich im Herbst leuchtend weinrot verfärben. Die Zweige weisen ausgeprägte Korkleisten auf. Ein besonders schöner Bonsai.

Standort: Sonnig bis halbschattig und nicht unbedingt windgeschützt.

Gestaltung/Stilarten: Der Spindelstrauch eignet sich für die aufrechte Form.

Giessen: Regelmässig giessen, der Ballen kann ständig feucht gehalten werden, sonst gibt es Blattfall. Normales Leitungswasser verwenden, da sie kalkliebend ist.

Düngen: Gedüngt wird von April bis Ende Juli mit festem organischem Bonsai-Dünger.

Nicht auf trocknen Ballen düngen.

Schnitt: Sofort wenn ein kräftiger Ast entfernt wird, bilden sich zahlreiche neue Triebe, die in alle Richtungen wachsen. So können Äste, die nicht richtig platziert sind oder sich nicht mehr in einer bestimmten Richtung biegen lassen, durch Neue ersetzt werden. Nicht benötigte Neuaustriebe werden sofort entfernt, damit sich keine Verdickungen an den Stamm entwickeln können. Wenn der Ast aufgebaut ist und seine benötigte Länge erreicht hat, werden die Neuaustriebe auf 1-3 Blattpaare zurückgeschnitten. Da der Neuaustrieb gegenständig austreibt, mussen wir - damit das Ganze schöner aussieht - auf ein richtiges Auge zurückschneiden, damit wir nur auf einener Seite einen Austrieb haben. Der nächststehende Austrieb lassen wir auf der anderen Seite stehen und entfernen den auf der falschen Seite stehenden Austrieb. Austriebe aus den Wurzeln regelmässig entfernen.

Drahten: Ist ab Austrieb bis Mitte Juli möglich. Ältere Äste sind nicht mehr elastisch und brechen leicht. Diese können aber trotzdem durch vorsichtiges Spannen noch in ihrer Wuchsrichtung geändert werden.

Umtopfen: Bei jungen Pflanzen wird der dichte, filzige Wurzelballen alle 1-3 Jahren im Frühjahr vor dem Austrieb um ein Drittel reduziert und das Erdsubstrat durch neue Erde ersetzt. Als Pflanzsubstrat kann Akadamaerde pur verwendet werden. Aber auch Bonsaierde mit Akadamaerde angereichert ist gut geeignet.

Pflanzenschutz: Blattläuse können vorkommen.

Überwinterung: Die Überwinterung kann durch Einsenken des Ballens (ohne Schale) in Gartenerde erfolgen. Wählen Sie eine schattige aber helle Stelle. Auf dem Balkon in einer Kiste mit Torfersatz und Sand einsenken.

Galerie

Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch